

Angriff auf die westliche Welt – Macrons Klima Summit in Paris – Teil 2



Link zum Aufmacherbild: Das auf Initiative des Französischen Präsidenten Macron [einberufene Klima-Gipfeltreffen](#) fand am 12.12.2017 in Paris statt

Die Veranstaltung war in vier Panels aufgeteilt für Präsentation als Einführung in die Thematik und anschließende Diskussion.

Die Liste aller Diskussteilnehmer finden Sie im Original.

Einleitung für die Panels

Ein Tag für den Klimaschutz.

Die Folgen des Klimawandels betreffen jeden, daher ist es an jedem Akteur in der Gesellschaft, zu handeln. Mehr als 50 Redner: NGOs, Unternehmer, Investoren, Regierungsmitglieder, lokale Interessenvertreter und Wissenschaftler werden sich in den vier Panels des One Planet Summit-Vormittags treffen um ihr Handeln zu beschließen. Ziel ist es, greifbare Lösungen zu finden und umzusetzen und öffentliche und private Mittel zu mobilisieren, um eine groß angelegte Einführung zu ermöglichen – auch in den am stärksten gefährdeten Ländern.

Panel 1

Die Finanzierung für Klimaschutzmaßnahmen erhöhen

Mit welchen Instrumenten können wir Mittel für CO2-arme und Klimaanpassungsprojekte mobilisieren?

Die heutigen Investitionen prägen die Welt von morgen. Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an die negativen Auswirkungen des Klimawandels anzupassen, liegen die erforderlichen Investitionen im **Bereich von Billionen Dollar** [im amerikanischen „Trillions...“!].

In diesem Zusammenhang kommt der Finanzierung durch die „öffentliche

Hand“ eine Schlüsselrolle zu, aber sie werden nicht allein die belastbare und nachhaltige Entwicklung für alle fördern. Sie sollte insbesondere **die Ausarbeitung langfristiger Klimapolitiken unterstützen und eine Hebelwirkung private Finanzmittel wirksam unterstützen** .

Nationale, regionale, bilaterale oder multilaterale **Institutionen für die Entwicklung klimarelevanter Finanzierungen** stehen im Mittelpunkt dieses Prozesses. Sie sind in der Lage, die Finanzströme in Richtung einer CO2-armen Wirtschaft zu lenken, die mit den Zielen des Pariser Übereinkommens im Einklang steht.

Das Panel wird zeigen, wie der Rahmen des Pariser Abkommens ein neues Mandat für öffentliche und private Finanzierungen setzt und warum es notwendig ist, die Klimafinanzierung durch öffentliches Engagement und deren Hebelwirkung auf private Investitionen zu erhöhen.

Ko-Vorsitzende : Jean-Yves Le Drian , französischer Minister für Europa und auswärtige Angelegenheiten; **Rémy Rioux** , Präsident des International Development Finance Club; **Frau Kristalina Georgieva** , Vorstandsvorsitzende der Weltbank.

Panel 2

Grüne-Finanzierung für nachhaltiges Wirtschaften

Wie können Klimaaspekte am besten in der Privatwirtschaft, Finanzinstitutionen und den Regulatoren aufgenommen werden, um Investitionen in eine kohlenstoffarme Wirtschaft zu verlagern?

Die Einbeziehung aller Finanzakteure ist der Schlüssel im Kampf gegen den Klimawandel und für den Übergang zu einer Wirtschaft, die weniger Treibhausgase emittiert und sich an zukünftige Entwicklungen anpassen kann. Alle Akteure, von Finanzinstitutionen bis hin zu Behörden, müssen zu diesem Zweck weiter innovieren. **Es geht darum, den Finanzsektor dazu zu bewegen, eine längerfristige Perspektive einzunehmen, indem das Klima besser berücksichtigt wird.** Diese Dynamik kann durch drei Hauptthemen erreicht werden, die im Panel diskutiert werden:

- Die Rolle von [gesteuerten] Finanzmitteln zur Transformation von Unternehmen und zur Stärkung der Dynamik in Klimafragen.
- Verbesserung der Offenlegung von Finanzflüssen und Einbeziehung von klimarelevanten Themen.
- Die Mobilisierung von Investoren für Klima-freundliche Anlagen und die Entwicklung neuer Finanzierungsinstrumente zur Beschleunigung der Verringerung der Treibhausgasemissionen und der Anpassung an den Klimawandel.

Ko-Vorsitzende : Bruno Le Maire , französischer Wirtschafts- und Finanzminister; **Valdis Dombrovskis** , Vizepräsident für den Euro und den sozialen Dialog, zuständig für Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen

und Kapitalmarktunion, Europäische Kommission.

Panel 3

Beschleunigung von lokalen und regionalen Klimaschutzmaßnahmen

Wie können wir Städte und Territorien in die Lage versetzen, ihre Ziele zu erreichen und aktiv zur Umsetzung des Übereinkommens von Paris beizutragen?

Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sind der Schlüssel zur Erreichung der globalen Ziele des Übereinkommens von Paris, da sie alle Hebel zur Beschleunigung der Maßnahmen vor 2020 enthalten.

Städte, Staaten und Regionen auf der ganzen Welt verpflichten sich weitgehend dazu, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen, und legen damit den Grundstein für höhere Ambitionen der nationalen Regierungen. Sie haben jedoch nicht immer klare Wege, wie die Umsetzung ihrer Verpflichtungen in dem erforderlichen Umfang zu finanzieren ist. Darüber hinaus könnten ihre Beiträge zum Übereinkommen von Paris und zu den nationalen festgelegten Verpflichtungen (National Determined Commitments, NDC) besser anerkannt werden.

In diesem Panel werden Lösungen vorgestellt, die eine stärkere Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor und zwischen den verschiedenen Ebenen der Regierungen (international, national, regional und lokal) fördern, deren Klimaschutzmaßnahmen und -strategien besser aufeinander abgestimmt werden müssen. Außerdem werden Wege für innovative Finanzierungen aufgezeigt, um die Klimaschutzmaßnahmen auf Ebene der Städte, Bundesstaaten und Regionen zu verstärken.

Ko-Vorsitzende : Anne Hidalgo , Bürgermeisterin von Paris und Präsidentin von C40; **Maroš Šefčovič** , Vizepräsident der Europäischen Kommission, verantwortlich für die Energieunion und Co-Vorsitzender des Globalen Bürgermeisterkonvents;

Panel 4

Stärkung der Politik für einen ökologischen und integrativen Übergang

Welcher öffentliche Rahmen kann den Übergang zu einer CO₂-armen und klimaresistenten Wirtschaft am besten unterstützen?

Die Regierungen müssen eine grundlegende Rolle spielen, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen. Wenn die Mobilisierung aller erforderlich ist, um unsere Ziele zu erreichen, muss die öffentliche Politik starke wirtschaftliche und politische Signale senden, damit alle

Akteure ihre Produktions- und Konsummuster in Richtung kohlenstoffarmer Lösungen tiefgreifend verändern. Angesichts der Auswirkungen des Klimawandels, die bereits spürbar sind, müssen **Belastbarkeit und Anpassung gestärkt werden, um noch mehr Bürger vor extremen Klimaereignissen zu schützen .**

Das Panel wird zeigen, dass bereits tiefgreifende Transformationen in mehreren Sektoren stattfinden, wie z. B. im Transportwesen und dass sie verstärkt und beschleunigt werden müssen! Öffentliche Politik muss einen langfristigen Horizont aufstellen, indem sie beispielsweise Ziele für die CO2-Neutralität festlegen. Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, ist es auch notwendig, ihnen einen Preis zu geben. Schließlich müssen die Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit unserer Infrastruktur zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels im Mittelpunkt unserer Anliegen stehen.

Ko-Vorsitzende : Nicolas Hulot , Minister für den ökologischen und integrativen Übergang, Frankreich; **Rafael Pacchiano** , Umweltminister, Mexiko.

* * *

Hinweis: die ausführlicheren Inhalte der „Verpflichtungen“ finden Sie grob übersetzt [One-Planet-Summit_Verpflichtungen](#) als PDF

Grobe Summe der u. genannten Zahlen

Knapp 21 Mrd. Dollar für Finanzierung der Projekte, zusätzlich gewünschter Zugriff auf 15 Billionen staatlicher Vermögenswerte (Steuergelder) sowie 26 Billionen Anlage-suchender Vermögen

Die 12 #ONEPLANET Zielsetzungen

Am 12. Dezember 2017 werden der Präsident der Französischen Republik, Emmanuel Macron, der Präsident der Weltbankgruppe, Jim Yong Kim, und der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, den ökologischen Notfall unseres Planeten zusammen in Paris internationale Führer und engagierte Bürger aus der ganzen Welt mit einem Aufruf ansprechen.

Zwei Jahre nach dem historischen Pariser Abkommen ist es Zeit für konkrete Maßnahmen. Viele Akteure ergreifen bereits Maßnahmen und stellen Projekte vor, die den laufenden Übergang veranschaulichen. Es bleibt noch viel zu tun, um unsere Ziele zu erreichen: Es werden Verpflichtungen eingegangen.

1. Verpflichtung

Antwort auf extreme Auswirkungen in den Inselstaaten

- **Wiederaufbau der Karibik – Mobilisierung von 3 Mrd. USD in einer öffentlich-privaten Partnerschaft im Rahmen eines 8-Milliarden-Investitionsplans, um die Karibik zur ersten klimafreundlichen Zone zu machen**

2. Verpflichtung

Schutz von Land und Wasser gegen Klimawandel

300 Millionen Dollar für den Land Degradation Neutrality Fund zur Wiederherstellung von unbebautem Land

- **Start der „Tropical Landscape Financing Facility“ mit 10 Milliarden Dollar**
- **Ein Finanzierungsprogramm in Höhe von 650 Millionen US-Dollar für Forschung zur Unterstützung von Kleinbauern bei der Anpassung an den Klimawandel**
- **Schaffung der 100 Förderplattform für Wasser und Klimaprojekte für Afrika**

3. Verpflichtung

Mobilisierung von Forschern und jungen Menschen für das Klima zu arbeiten

- **15 Millionen Dollar für das One Planet Fellowship für junge afrikanische und europäische Forscher**
- **Start des „Europäischen Solidaritätskorps“ für das Klima mit 40 Millionen Euro**

4. Verpflichtung

Öffentliche Projekte und Zugang der lokalen Regierungen auf grüne Finanzierung

- **„Global Urbis“: Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Städte zur Vereinfachung des Zugangs zur Klimafinanzierung**
- **Bündnis der Städte und Regionen für kohlenstoffarme öffentliche Beschaffung**

Beschleunigung des Übergangs zu einer dekarbonisierten Wirtschaft

5. Verpflichtung

Null Emissionen Ziel

- **Koalition „Auf dem Weg zur Klimaneutralität“: 16 Länder und 32 Städte**

verpflichten sich, bis 2050 die Klimaneutralität zu erreichen

- **Start der „Paris Collaborative on Green Budgeting“**
- **Schaffung eines Climate Observatory im Weltraum**

6. Verpflichtung

sektorale Veränderungen hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft

- **Allianz zur Beschleunigung der Vergangenheit von Kohle**
- **Start eines Umstellungsfonds durch die Europäische Kommission für die Kohle-Lastintensiven Regionen – International Solar Alliance**

7. Verpflichtung

Null Emissions Transport

- **8 Länder und 10 Partner verpflichten sich zu dekarbonisierten Transport- und sauberen Mobilitätslösungen**
- **34 Länder verpflichten sich, die Emissionen im Seeverkehr zu reduzieren**
- **Partnerschaft von acht westlichen US-Bundesstaaten für Elektrofahrzeuge**

* * *



Bauernkunst_Joujou_pixelio.de, Null-Emissionsfahrzeug in der Landwirtschaft

* * *

8. Verpflichtung

Hin zu einem CO₂-Preis, der mit dem Pariser Abkommen vereinbar ist

- **Verpflichtungen mehrerer Länder zu einem höheren CO₂-Preis**
- **Einführung von Carbon-Preisen für Amerika**
- **Ankündigung Chinas zur Vereinheitlichung seines Kohlenstoffmarktes**

- **Aufruf von Unternehmen zur CO2-Preisgestaltung**

Verankerung von Klimafragen im Mittelpunkt der Entscheidungen der Finanzwelt und ihrer Akteure

9. Verpflichtung

Aktionen der Zentralbanken und Unternehmen

- **Engagement von mehr als 200 Unternehmen unterstützt die Task Force „Climate-related Financial Disclosure“ (TCFD)**
- **10+ Zentralbanken und Aufsichtsbehörden starten das Netzwerk „Greening the Financial System“**

10. Verpflichtung

Mobilisierung der Entwicklungsbanken

- **Mehr als 30 öffentliche Entwicklungsbanken verpflichten sich, ihre Finanzierung an das Pariser Abkommen anzupassen**

11. Verpflichtung

Verpflichtung durch Staatsfonds

- **Gründung der Arbeitsgruppe One Planet Sovereign Wealth Funds: 6 der größten Staatsfonds schaffen einen ESG-Rahmen (Umwelt, Soziales und Governance) als Richtschnur für ihre Investitionsentscheidung**

12. Verpflichtung

Mobilisierung institutioneller Investoren

- **Climate Action 100+ Koalition**
- **\$ 1 Mrd. Energie-Durchbruch-Koalition: Investieren in bahnbrechende Technologien**
- **Koalition von über 10 Philanthropen, die daran arbeiten, die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen zu verbessern und neue Investitionsmechanismen zu entwickeln**